

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1788**

18.2.1788 (No. 8)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-989607](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-989607)

# Olden- burgische wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 18 Febr. 1788.

## I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Diederich Müller, im Colmar, hat einen Kirchenstand in der Strückhauser Kirche, an Jürgen Schmidt daselbst verkauft.  
Die Angabe ist den 31sten Mart. a. c., auf hiesiger Herzogl. Regierungscansley.
- 2) Di-jenigen Creditores, welche in Convoationsfachen des Kädelte Schwartings, Hausmanns zum Hockensberge, bey der den 22sten Oct. 1778 beyhm hiesigen Herzogl. Landgerichte vorgewesenen Angabe sich gemeldet haben, sollen in Termino auf den 26sten dieses Monats ihre angegebene Forderungen gehörig bescheinigen und liquidiren.
- 3) Des weyl. Hinrich Meyers, zu Barel, sämtliche Creditores sollen ihre Forderungen den 31sten Mart. a. c. beyhm Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte angeben und mittelst Producirung in Händen habender Documente gehörig bescheinigen.
- 4) Johann Köpfer, zu Ueterlande, hat Namens seiner Kinder, das seiner weyl. Ehefrauen Gretje gebornen Hofmanns eigenthümlich gehörte eine Fück Land, bey der Fürde belegen, mit gerichtlicher Genehmigung, an Johann Ehers zu Ueterlande verkauft.  
Die Angabe ist den 10ten Mart. a. c., beyhm Herzogl. Landwörder Amtsgerichte.
- 5) Gerd Haase, Johannes Schu, Köther im Oldenbrock, hat seinen daselbst in Freerich jeho Johann Wichmanns Van belegenen Kamp Landes, als den 2ten von der Strasse, an Jürgen Gerdes zum Grossenmeer verkauft.  
Die Angabe ist den 1sten April a. c., beyhm hiesigen Herzogl. Landgerichte.
- 6) Weyl. Harm Decken Erben, zum Dohlenberae, sind gewillet, die aus Johann Dierk Dreyers Concurß gelbfete zu Zetel belegene Hünseley, am 5ten April in Renke Hobien Erughause verkaufen zu lassen.  
Die Angabe ist den 2ten April a. c., beyhm Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 7) Wider Johann Hinrich Wardenburg, Köther zu Nordloh im Amte Upem ist Schuldenhalber, beyhm Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte, der Concurß erkannt.  
(1) Die Angabe ist den 5ten April. (2) Deduction den 30sten ejusd. (3) Priorität, Urtheil den 20sten May. (4) Vergantung oder Ebse den 7ten Jun. a. c.
- 8) Alle diejenigen, welche an das am 5ten May 1770. von dem Herrn Dr. Med. Roth auf des hiesigen Bürgers und Kaufmanns Johann Hermann Haacke jun. Namen und Güter im hiesigen Stadt's, Pfandprotocoll bewährte Ingrossatum von 612 Rthlr. noch Ansprüche zu haben glauben, sollen sich am 31sten März d. J. hieselbst angeben, widrigenfalls dies im Pfandprotocoll getilgt werden wird.  
Oldenburg vom Rathhause den 13ten Febr. 1788.  
Bürgermeister und Rath hieselbst.
- 9) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß auf Ansuchen Johann Christoph Neunaber zu Elsfeth, in der Oberree, dessen Wohnhaus und übrige Gebäude nebst sämtlichen Ländereyen, und darunter auch das im Wardenstetber Felde liegende ebendem von Schröders, Winkeln, Fischbecken und Vogts Bauen angekaufte Land stückweise, auch allen

falls überhaupt am 23 dieses Monats in besagten Johann Christoph Meunaber Hause wiederholend zum Verkauf aufgesetzt und bey dem hinfälligen Bieten stückweise oder überhaupt zugeschlagen werden sollen, und können die Liebhaber dazu, und besonders diejenigen, so vorhin den letzten Bock gehabt, sich am besagten Tage Vormittags um 10 Uhr in mehrerwähnten Johann Christoph Meunabers Hause einfinden, und dem Erfolg wegen des Zuschlags gewärtigen.

Decretum Oldenburg in Judio den 13 Febr. 1788.

Herzogl. Holstein Oldenburg. Landgericht zu Oldenburg.

Oeder.

- 10) Wenn in weyl. Johann Anton Hoffmanns Wittwe, jetz Gerd Kloppenburgs Ehefrauen Concursfache, rovus Terminus ad ult. deducend in auf den 2ten Mart. zur Anführung einer Priorität. Urteil auf den 3ten April und zur Ldse auf den 22 April a. c. aufgesetzt, so wi. d. solches zu der beypommenden Nachr. cht hiedurch bekannt gemacht.

Decretum Oevelgönne in Judio den 11 Febr. 1788.

v. Bössina.

- 11) Es sollen am 25 und 26 dieses Monats in den herrschaftlichen Holzungen zu Mannsholt, und am 27 und 28 dieses in den hi. figen Forsten, dem Hagen und dem Eichenbruch verschiedenes Eichen und Buchendolz auf Stämmen, ferner grosse und kleine schon gehauene eichene und büchene Blöcke, Büchen und Ellern Fadenholz, und gehauene Büchen und Ellern Sträucher, an Ort und Stelle den Meistbietenden verkauft werden, und haben daher diejenigen, welche davon kaufen wollen, sich an den bestimmten Tagen Vormittags um 10 Uhr in den benannten Holzungen einzufinden.

Rastede den 15ten Febr. 1788.

Kunstnach.

- 12) Der wider Gerd Krumacker Köther zum Eiderschwey erkannte Concurs ist wieder aufgehoben, und brauchen die erlassenen Concursproclamatata nicht publiciret zu werden, auch kann die Aufruffung in den Wochenblättern geschehen.

Decretum im Schwerer Amtsgerichte den 15 Febr. 1788.

Strackerjan.

- 13) Die öffentliche Ausdingung der Baumaterialien zu dem mit Genehmigung eines hochpreisl. Consistorii neu zu erbauenden Collmar Schulhause, als Mauersteine, Kalk, Lehm, Sand, Eichen und Tannenholz auch Reith, ferner die Mauer: Schmiebe, Zimmer und Tischler auch die Gläser und Dickerarbeit wird am 1. st. n. März d. J. in Harm Roggen Hause zur Neustadt vorzunehmen. Demnach die jenigen, welche etwas anzunehmen gewillt sind, sich daselbst Nachmittags 1 Uhr einfinden, und die Ausdingung gewärtigen können. Der Bestick kann alhier bey dem Amte, auch bey dem Schuljuraten Anton Günter Timme im Collmar und Harm Rogge zur Einsicht gegeben werden.

Brake auf dem Amte den 14ten Febr. 1788.

Gether.

### Zweyte Bekanntmachung.

Reg. canzley. Verkauf des Major von Detken Kirchenstuhls in der Rasteder Kirche d. 29 Febr. Ang. d. 23. Oldenb. Lger. 1) Wegen des von Gerd Poppehancken an Albert Hullmann verkauften Heidepl. ckens Ang. d. 27 Febr. 2) Verkauf weyl. Harm Anton Meesteden Wittwe Kötheren cum Vert. d. 1 Mart. Ang. d. 27 Febr. 3) Verkauf des Herrn Major von Detken, in Gerd Freesen Bay belegenen kleinen Kamp Heulandes d. 29 Febr. Ang. d. 26. Oevelg. Lger. 1) Verkauf Kaufmann Hedde Grifstede Wittve und Erben, Spabbe Grifstede sen., Kaufmann Ranco Grifstede, und Kaufmann Johann Friederich Morisse vormals Peter Corneliusche Hofställe cum Vert. d. 1 Mart. Ang. d. 26 Febr. 2) Wegen der von Laves Länzen an seinen Bruder Hergen Länzen verkauften von erstern aus Peter Cornelius Concurs gelidseten Hofställe mit  $67\frac{1}{2}$  Tück Landes, wovon  $8\frac{1}{2}$  Tück pflichtig, die übrigen 59 Tück aber adelich frey sind, der pflichtigen Ländereyen halber Ang. d. 26 Febr. Neuenb. Lger. 1) Wegen der von Harm Flottet an Gerd Holze Zieffen übertraagenen Brinkfigerey cum Vert. auch Actio und Passivschulden Ang. d. 28 Febr. 2) Verkauf Johann Bartels 9 Tück Landes d. 6 Mart. Ang. d. 29 Febr. 3) In weyl. Eilert Hobben Wittwe Concurs Ang. d. 25 Febr. Ded. d. 15 Mart. Präf. urt. d. 10 April. Ldse d. 3 May. 4) In Friederich Gerhard, vorhin Hinr. Didden Concurs Ang. d. 23 Febr. Ded. d. 15 Mart. Präf. urt. d. 15 April. Ldse d. 3 May. Delmenh. Lger. 1) Des weyl. Joh. Detens sämtl. Cred. Ang. d. 25 Febr. 2) Wegen der von Joh. Harm Landwehr an Joh. Hinr. Landwehr verkauften Brinkfigerey cum Vert. Ang. d. 27 Febr. 3) In Joh. Wachendorf Concurs Ang. d. 26 Febr. Ded. d. 8 April Präf. urt. d. 30. Ldse d. 21 May. Landwührder Amtsgger. Wegen eines von Christoph Frerichs mit Johann Ohlßen vertauschten Tück Landes Ang. d. 25 Febr.

Oldenb. Mag. 1) Wegen des von dem hiesigen Bürger Conrad Winter an den Herrn  
 Prov. Job. Conrad Frede verkauften Hauses nebst Schelf und Gartens Ang. d. 25 Febr.  
 2) Mit dem pro prodigo erklärten Kaufmann Christian Dehlbrügge kann ohne Zuthun  
 dessen Curatores Niemand auf eine zu Recht beständige Weise contrahiren.

## Oldenburger Getraide, Preise.

Oberländischer Weizen 118 Rthlr. Oberländischer Gärsten 66 Rthlr. Wurster  
 Sommergärsten 57½ Rthlr. Butjadinger Wintergärsten 58 Rthlr. dito Sommer-  
 gärsten 54 Rthlr. Louisd'or.  
 Der letzte Preis des neuen Sandrockens unter hiesiger Dorfe war 40 gr. Cour.

## II. Privatsachen.

- 1) Heinrich Bohl's will sein in Lettens belegenes Haus, in welchem viele Jahre Handlung ge-  
 führt worden, und worin 3 Stuben, jede mit einem guten essernen Ofen versehen, nebst  
 Garten, auch bey demselben 5 Juck des besten Landes, am 25ten d. M. in Joh. Hinr. Bohl's  
 Wirthshause zu Weyen aus der Hand verkaufen. Liebhaber wollen sich daselbst Nachmittags  
 um 2 Uhr einfinden.
- 2) Heinrich Ernst Soltau will das gebauerte, in Concurs befangene Wohnhaus des Johann Anton  
 Groß in Holzwarden, welches zur Wirthschaftsnahrung und zur Brauerey sehr bequem ist,  
 mit Garten und Vertinenten aus der Hand verheuern, und zwar auf ein Jahr, als von May-  
 tag 1788 bis dahin 1789.  
 Eberst Neumann und Heinrich Wulff als Curatores über Reinhard Theerkorn, wollen 18 Juck  
 Landes, so auf Anton Günther Theerkorns Bau in der besten Lage gelegen, und seit einigen  
 Jahren zum Getreidegebrauch worden, am 1ten des künftigen Monats März in Johann  
 Theerkorns Hause bey der Schweyer Kirche, aus der Hand verheuern. Liebhaber können sich  
 alsdann des Nachmittags gegen 2 Uhr daselbst einfinden und nach Gefallen accordiren.
- 4) Da wir Endesunterschiedene heute zu Curatores über Reinhard Theerkorn bestellt worden,  
 so warnen wir einem jeden, überobw nicht die geringste Handlung mit ihm zu treiben, oder  
 ihm Geld zu bezahlen, noch wegen Landbauern mit ihm zu negotiiren, oder widerigensfalls zu  
 gewärtigen, daß solches für null und nichtig erklärt werde; wie denn auch kein Gastwirth  
 fernehin ihm etwas zu creditiren hat. Schwey den 9ten Febr. 1788.  
 Eberst Neumann. Heinrich Wulff.
- 3) Ich habe meine an der Langenstraße belegene bisher von dem Friseur Otto bewohnte wohl  
 eingerichtete Bude mit zwey Zimmern, einer hellen Küche und räumlichen Boden versehen,  
 auf Okeren d. J. aus der Hand zu verheuern. Liebhaber wollen sich bey mir einfinden und nach  
 Gefallen accordiren. Oldenburg. Johann Heinrich Schütte.
- 6) Der Bürger und Beckeramtsmeister Anton Wilhelm Kreys, hat als Vormund für Johann  
 Christoph Ebtele, ein Capital von 200 Rthlr. in Golde gegen 5 Procent, gleich nach Okeren  
 zinsbar zu belegen. Wer solches verlangt, kann sich mit der gebührigen Sicherheit melden.
- 7) Alle diejenigen, welche an Christian Dehlbrügge hieselbst Buchschulden oder sonst schuldig  
 sind, müssen sich nunmehr in Zeit von 14 Tagen bey den ihm zugeordneten Curatores Kauf-  
 leuten Henken u. d. Joh. Casp. Schütte, mit der Bezahlung einfinden, widerigensfalls solche ge-  
 richtlich benachfordert werden müssen. Zugleich werden diejenigen, welche an besagten Chri-  
 stian Dehlbrügge Forderung haben, ersucht, solches den Curatores anzuzeigen, welche ihnen  
 wegen der Bezahlung Auskunft geben werden. Nachrichtlich wird hiemit angezeiget, daß  
 am 19ten dieses, als anstehenden Dienstag, die Mobilien und Waaren öffentlich verkauft  
 werden, welche insbesondere bestehen in Brantwein, Amdam, Wuder, Preigraupen, Reis,  
 schönem feinen Thee, feinen und ordinären Toback, auch Schnupstoback und verschiedenen  
 Gemüts und Farbwaaren, nebst verschiedenen zur Haushaltung gebührenden Virtualien. Lieb-  
 haber werden ersucht, sich am besagten Tage in dem von ihm bisher bewohnten Hause einzu-  
 finden. Oldenburg.
- 8) Meine zu Eyhausen belegene, aus Dietrich Schwartings Concurs geldsete, und an den Herrn  
 Landrath von Warendorf bemesenerte Kötherey, bin ich entschlossen, auf May d. J. anzutrea-  
 ten, zu verkaufen, oder falls sich dazu keine Liebhaber finden sollten, solche auf ein oder  
 mehrere Jahre zu verheuern. Ingleichen bin ich nicht abgeneigt, den dabei gebührenden bauern  
 pflichtigen Kampf davon separat zu verkaufen oder zu verheuern. Oldenburg.  
 Seel. Johann Peter Ritters Witwe.
- 9) Wehl. Jürgen Langan Wittve und Erben lassen mit gerichtlicher Erlaubnis am 29ten Febr.  
 d. J. zum Jabder Kreuzmoor 8 milchende Kühe, 12 Stück drey- und zweijährige Ochsen, eine  
 Duene, 7 Kälber, 2 Pferde, deren eines ein dreijähriger Brandfuchs ist, 2 Füllen, ein brandt-  
 fuchs Springhengst, 7 Schweine, einige 100 Pfund Speck und Fett, auch 20 Tonnen Kocken,  
 imgleichen ungefähr 30 Juck Kleyländereyen öffentlich verheuern und verkaufen.
- 10) Der Armenjurat Johann Rönnich zu Neuenhüntorf hat ein Armencapital von 8 Rthlr. 64 gr.  
 Gold gegen Zins zu belegen und kann solches sogleich in Empfang genommen werden.
- 11) Es sind von den Stuhler Kirchencapitalien sofort 2 bis 300 Rthlr. in Golde auf Zinsen zu be-  
 legen. Wer solche gegen gebührige Sicherheit verlangt, kann sich bey den Kirchjurat Meyers  
 Hof melden, es kann auch allenfalls bey kleinen Summen ausgethan werden.

- 20) Johann Christoph Nienaber zu Ecketh läßt am 22ten d. M. Febr. und folgenden Tagen in seinem Wohnhause öffentlich meißbietend verkaufen: Pferde, Füllen, milchende und einige gütliche Kühe, etliche Ochsen, Rinder und Kälber, einen Jagdwagen, 4 Wagen wovon 2 beschlagen, einen rheinischen Schlitten, Pferdegeschirr und Hausgeräth, als Schränke, Coffers, Tische, Stühle, Kupfer, Messing, Zinnen und hülzern Geräth.
- 21) Hinrich Büsing zum Strüchhausermohr hat das zu Wardensteth stehende vormalige Fickbecksche Haus mit Hof, Weide, Heu und Wockenland unter billigen Bedingungen zu verheuern.
- 22) Der Herr Gerichtsanzwält Hoffmeyer, als befehlter Curator bonorum in des Johann Wessels Concursfache, will des Johann Wessels beyde zum Frieschammohr belegene Köcherweyden oder auch eine davon, auch eine neue Scheune und von Grauwert aufgeführten Brunnen zum Abbruch, am 25ten Febr. in des Adrijes Günther Janßen Wirthshaus aus der Hand verkaufen. Liebhaber werden ersucht sich einzufinden.
- 23) Auf Anton Günther Eheerkorns zum Schwen belegenen Bau sind annoch 13 Jück Landes, nämlich vor dem Stieltief 9 Jück, und zwischen der Straße 4 Jück unverheuert, die am 23ten dieses in Johann Eheerkorns Hause bey der Schwyer Kirche, zum Gebrauch ins Gränen, aus der Hand verheuert werden sollen. Liebhaber können sich altdann des Nachmittags gegen 2 Uhr dafesbst einfinden und accordiren.
- 24) Johann Wilhelm Stallmann zum Schwyer läßt in Berend Stallmanns Behausung in der Hozwarderwich am 10ten März a. c. öffentlich meißbietend verganten: 15 milchende Kühe und Queren, 5 Rinder, 3 Pferde, wovon eine trächtig, einige Schafe und Schweine, 2 Wagen, eine Wippe, 2 Pflüge, 2 Egden, 2 kupferne Milch- und einen Feuerkessel, eine Straubmühle, einen Käsepap, 2 Kleiderkränke, eine Grügguerne, 2 Weiten, 2 Rollbäume und einige Handheften, Groppen und sonstiges Haus- und Kegergeräth.
- 25) Johann Wisse zu Wiefelstede ist gewillt, 6 Pferde, 18 tieidige Kühe, einige junge Wecker und 40 Schweine, 1maleichen Wagen, Pflug, Egde, einige Sonnen Rocken und Buchweizen, einige Fuder Stroh und 150 Rothholzdielel, wie auch 2 Scheunen, öffentlich meißbietend verkaufen zu lassen; wessfalls die Kauflustigen sich am 28ten Febr. in Ewert Küpers Hause in Wiefelstede beledigt einfinden können.
- 26) Derte Nidder als Vormund über Gerd Kunsen Erben, hat theils gleich, und theils gegen Ockern einige 100 Rthlr. Pupillengelder auf Zinsen zu belegen. Wer solche verlanget, kann sich bey ihm mit den Sicherheitsdocumenten einfinden. Zetel.
- 27) Gerd Winken in Zetel, als Vormund über Gerd Kübers Kinder, hat jecho einige 100 Rthlr. Pupillengelder auf Zinsen zu belegen. Wer solche benöthiget, kann sich mit den Sicherheitsdocumenten einfinden.
- 28) Johann Kblers im Paradiese hat von seines Pupillen Johann Hinrich Voltes Mitteln noch ungefähr 1000 Rthlr. zinsbar zu belegen, und können solche sofort in Empfang genommen werden. Wer sie ganz oder zum theil anleihen will, wolle sich is eher je lieber mit den Sicherheitsdocumenten bey ihm inleiden.
- 29) Wegen Anweisung hinlänglicher Sicherheit habe anjocht 200 Rthlr. Fundigeldar zu belegen, die sogleich in Empfang genommen werden können. Oldenburg.
- Johann Conrad Winken.
- 30) Die Wittwe Hopmann hieselbst hat eine Mannes- und eine Frauensstelle in hiesiger St. Nicolaiskirche zu verheuern, auch allenfalls zu verkaufen.
- 31) Bey dem Schiffer Joh. Hermann Meberens auf dem Stau ist anjocht gutes trockenes Büchens Fadenholz, welches schon ein Jahr gehauen gewesen, um billigen Preys bey ganz-n und halben Faden zu bekommen.
- 32) Weyl. Kaufmann Hedde Gerikaden Wittwe läßt mit gerichtlicher Bewilligung am 6ten März a. c. in ihrem Hause zu Strodhausen öffentlich meißbietend verkaufen: 60 bis 70 und nachdem Liebhaber da sind, mehrere Lasten Saatfrüchte, bey kalten und kornen, als weissen Haber von 72 bis 82 Pfund schwer, schwarzen und frühreifen dito, Sommergersten und Bohnen von großer und kleiner Sorte; und wird der Zahlungstermin bis Bremer Freymarkt hinausgeinst.
- 33) Johann Aschenbeck hat gerichtliche Erlaubnis erhalten, durch den Herrn Assessor Nitscher auf dem Neuenhoben bey dem Oberdeich meißbietend am 27ten Februar verkaufen zu lassen: 20 milchende Kühe und 4 dreyjährige Ochsen, 8 zweyjährige Dapen, einen fünfährigen Ochsen, 2 zweyjährige Queren, 4 Pferde, einen guten Jagdbund, einen grossen Schlitten, einen Schweinzoven von 15 Fuß lang, Groppen und Pferdekölle, einen grossen Feuerhaken, 2 Ofen thüren, einen Käsepresser, Klettsch, Käsestuppen und Käsefellen, Hocken und Bäume, ein gutes Clavier, feerner einige Schräge und sonstige Sachen. Der Zahlungstermin ist Bremer Freymarkt.
- 34) Weyl. Johann Detmers Wittve zum Frieschammohr läßt unter Hoffandschaft des Oederich Christoph Kloppenburg zum Colmar, am 6ten März d. J. in ihrer Behausung, durch den Administratör der Verganterbedienung Herrn Sporckulnrendanten Rumpf öffentlich meißbietend verkaufen: 20 Stück milchende Kühe, 12 Stück dreyjährige Ochsen, 3 dito zweyjährige, 8 Kühe- und Ochsenrinder, 4 Pferde wovon 3 trächtig, 3 Hengstfüllen, 5 Schaaf, 2 trächtige Schweine, und einige alte Gänse, einen Jagdwagen, 4 Heuwagen worunter einer beschlagen, 2 Pflüge, 3 Egden, 2 Haus- und eine Taschen-Uhr, auch 6 vollständige Betten, eine große silberne Kaffeekanne, 4 silberne Milchkanonen, und sonstiges Silberzeug, auch allerhand Haus- und Kegergeräth. &c.